

Die Diskussion über die Forderung ist eröffnet:

Start frei für die Tarifrunde 2012

Start frei für die Tarifrunde 2012: Ab sofort wird in der Metallindustrie und bei VW gemeinsam über die Forderung diskutiert.

Das ist neu. Hintergrund: In den letzten Jahren lag die VW-Tarifrunde meist Monate hinter der Metallbranche – zuletzt neun Monate. Dieses Jahr ist das anders: Weil die Laufzeiten der Tarifverträge nur zwei Monate auseinander liegen, entscheiden die Tarifkommissionen beider Tarifgebiete am gleichen Tage über die Höhe der Forderung.

Damit findet nicht nur die Diskussion über die Höhe der Forderung und die Forderung selbst zeitgleich statt, sondern in Teilen auch die Tarifrunde. »Das hat einen großen Vorteil«, sagt Hartmut Meine, der Bezirksleiter der IG Metall, der Verhandlungsführer bei VW und in der Metallindustrie Niedersachsen ist. »Am Ende des Diskussionsprozesses wird in allen Regionen der Metallindustrie und bei Volkswagen dieselbe Prozentforderung stehen.«

Die Höhe der Forderung wird gleich sein, denn für die Metallbranche und damit für die Mitwettbewerber wie BMW, Ford oder Mercedes sowie für VW gelten die gleichen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen: Die Höhe der Preissteigerung und die Höhe der Produktivität in der Gesamtwirtschaft bestimmen den verteilungsneutralen Spielraum. Und der liegt nach Einschätzung des IG Metall-Vorstandes für die beiden Jahre 2011 und 2012 bei insgesamt 3,8 Prozent (siehe Grafik Rückseite).

Leiharbeiter

Die an VW-Standorten eingesetzten Leiharbeiter der Wolfsburg AG erhalten dieselben prozentualen Erhöhungen, die bei VW durchgesetzt worden sind.

Kommentar

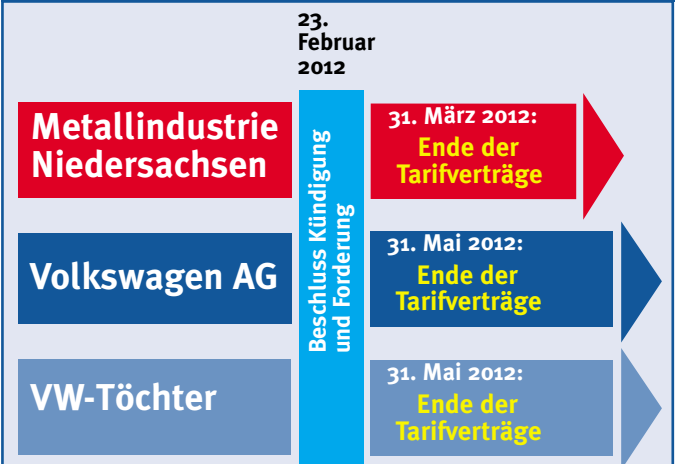
Gemeinsame Forderung

Ab sofort wird gemeinsam in den Betrieben der Metallindustrie als auch an den Standorten von Volkswagen über die Forderung der Tarifrunde 2012 diskutiert. Das ist neu – und der zeitnahen Laufzeit der Tarifverträge geschuldet: Die Tarifverträge bei VW enden zwei Monate später als in der Metallbranche. Da bietet es sich an, eine gemeinsame Forderung aufzustellen. Über die Höhe wird am 23. Februar entschieden.

Wie hoch die Forderung sein wird, hängt von den aktuellen Zahlen Anfang Februar ab. Noch ist die Stabilität der Realwirtschaft von der Euro-Krise und der Krise der Finanzwirtschaft nicht berührt. Aber auch bei VW wird das Jahr 2012 nicht ganz so gut werden wie das Superjahr 2011. Dabei ist die höchste Forderung nicht unbedingt die beste Forderung: Sie sollte zwar herausfordernd sein, aber auch realistisch und nah am möglichen Ergebnis bleiben.

Hartmut Meine,
Bezirksleiter und Verhandlungsführer der IG Metall

So dicht waren wir noch nie dran



Fahrplan der Tarifrunde 2012

- ▶ **26.1.2012:** VW-Tarifkommission diskutiert Forderung.
- ▶ **30.1.2012:** Tarifkommission Metallindustrie diskutiert Forderung.
- ▶ **7.2.2012:** IG Metall-Vorstand beschließt Forderungsempfehlung.
- ▶ **23.2.2012:** VW-Tarifkommission beschließt Forderung.
- ▶ **Mitte März:** Information über tariflichen Erfolgsbonus.
- ▶ **Mitte März:** Verhandlungsbeginn Metallindustrie.
- ▶ **Mitte Mai:** Verhandlungsbeginn VW.
- ▶ **Ende Mai:** Auszahlung tariflicher Erfolgsbonus (2. Rate).

Die Umverteilungskomponente ist dabei noch nicht berücksichtigt. Obwohl VW eingebunden ist in die Autobranche, die tariflich von den Abschlüssen in der Metallindustrie abhängig ist, wird die spezielle Situation bei VW durch den tariflichen Erfolgsbonus ergänzt: Die Beschäftigten erhalten zusätzlich im Mai zehn Prozent des operativen Ergebnisses. Und da sehen die Aussichten zur Zeit blendend aus: VW ist dabei, nach 2011 wieder eines der besten Ergebnisse

seiner Geschichte einzufahren. Start frei also für die Tarifrunde 2012: Am 23. Februar wird auch die Tarifkommission von VW zeitgleich mit der Tarifkommission der Metallindustrie die Forderung beschließen.

Autovision: Projekte

Für die an VW-Standorten eingesetzten Beschäftigten von Autovision-Projekten wird zeitlich parallel eine eigene Tarifbewegung geführt.



Am 7. Februar beschließt der Vorstand der IG Metall die Forderungsempfehlung:

Die Konjunktur wieder anschieben

Die hohen Wachstumsprognosen für 2012 haben sich inzwischen abgeschwächt: Die deutsche Wirtschaft wächst zwar immer noch, aber nicht mehr so kräftig wie in den beiden Vorjahren. Der kostenneutrale Verteilungsspielraum ohne Umverteilungskomponente liegt bei 3,8 Prozent.

Nach der großen Wirtschafts- und Finanzkrise konnte sich die Metallindustrie wieder erholen, schon 2010 wurde wieder ein Wachstum von 3,7 Prozent erzielt. Am 13. Dezember hat der Vorstand der IG Metall die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Tarifrunde 2012 beziffert: Danach liegt der verteilungsneutrale Spielraum bei 3,8 Prozent. Dazu kommt die Umverteilungskomponente.

Die IG Metall begründet die Grundlage für die Höhe der Tarifforderung mit einem Rückblick auf das äußerst erfolgreiche Jahr 2011 und einer Vorschau auf das eher verhaltene Jahr 2012.

»Die Realwirtschaft ist weiterhin stabil, auch wenn sich leichte Abschwächungstendenzen abzeich-

nen«, sagte Bezirksleiter Hartmut Meine, »nur die Euro-Krise und die bisher von der Politik nicht regulierte Finanzwirtschaft kann die Situation noch beeinflussen.«

2012 ist eine deutliche Erhöhung der Entgelte notwendig, um den Verbrauch und damit die sich abschwächende Konjunktur wieder anzuschieben.

Am 7. Februar wird der Vorstand der IG Metall die Diskussionsstände in den Bezirken zusammenfassen und den Forderungsrahmen beschließen.

Die besondere Situation bei VW wird – anders als in der Metallindustrie – durch den betrieblichen Erfolgsbonus abgebildet.

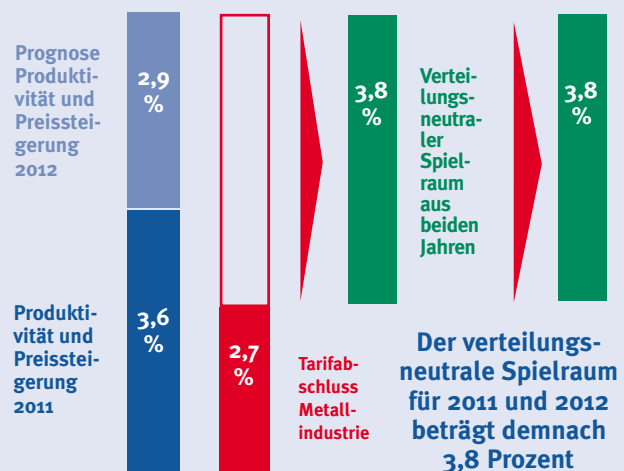
Seit der Tarifrunde 2006 erhalten die VW-Beschäftigten zehn Prozent des operativen Ergebnisses der Marke Volkswagen Pkw. Dieser Erfolgsbonus wurde damals als Teilkompensation für die verlängerte Arbeitszeit ausgehandelt.

Niemand hätte damals daran gedacht, dass der Erfolgsbonus einmal 4000 Euro wie im letzten Jahr betragen wird. Dem Gesamtbetriebsrat ist es sogar gelungen, noch ein Stück über den Tarif hinaus

Grundlagen der Tarifforderung 2012

Der verteilungsneutrale Spielraum wird aus der Produktivität und der Inflation der Gesamtwirtschaft berechnet. Dazu kommt die Umverteilungskomponente.

Die wirtschaftlichen Daten beruhen auf Fakten und Prognosen des Sachverständigenrates der Bundesregierung



auszuhandeln. Auch im Mai 2012 wird es einen guten Erfolgsbonus geben. Die prozentuale Tarifierhöhung und der Erfolgsbonus

müssen zusammen gesehen werden: Beides bringt Geld in die Taschen der Beschäftigten – das haben sie sich auch verdient.

Die Tarifrunde 2012 im Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt

Metallindustrie Niedersachsen	75 000 Beschäftigte
Metallindustrie Osnabrück-Emsland	14 000 Beschäftigte
Metallindustrie Sachsen-Anhalt	10 000 Beschäftigte
Feinstblech-Packungsindustrie	4 500 Beschäftigte
Volkswagen AG	97 000 Beschäftigte
VW Financial	5 000 Beschäftigte
Autostadt/Autovision/WOB AG	1 600 Beschäftigte
Autovision Projekte	4 450 Beschäftigte
Sitech	2 850 Beschäftigte
ZF Friedrichshafen Tarifgebiet Lemförder	4 500 Beschäftigte

23. Februar 2012

23. Februar 2012: Beschluss Kündigung und Forderung für die Tarifrunde 2012

- 31. März 2012 → Ende der Tarifverträge
- 31. März 2012 → Ende der Tarifverträge
- 31. März 2012 → Ende der Tarifverträge
- 31. Mai 2012 → Ende der Tarifverträge
- 31. Mai 2012 → Ende der Tarifverträge
- 31. Mai 2012 → Ende der Tarifverträge
- 31. Mai 2012 → Ende der Tarifverträge
- 31. Mai 2012 → Ende der Tarifverträge
- 31. Mai 2012 → Ende der Tarifverträge
- 31. Juli 2012 → Ende der Tarifverträge

Die Leiharbeiter der WOB AG und der Autovision, die bei an den VW-Standorten eingesetzt werden, erhalten dieselben Erhöhungen, die bei VW durchgesetzt worden sind.

